

Leseprobe

# GEFROREN

(Frozen)

von  
Bryony Lavery

Deutsch  
von  
Chris Ohnemus

©



**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. Ges.m.b.H  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien, Österreich  
Tel: +43/1/535 52 22  
Fax: +43/1/535 52 22 89  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at**

## **Alle Rechte sind vorbehalten.**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das deutschsprachige Aufführungsrecht ist ausschließlich zu erwerben bei:

©



**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. Ges.m.b.H  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien, Österreich  
Tel: +43/1/535 52 22  
Fax: +43/1/535 52 22 89  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at**

## **Personen:**

in der Reihenfolge ihres Auftritts...

AGNETHA	eine Psychologin
NANCY	eine Mutter
RALPH	ein Serienmörder

WÄRTER

die Handlung spielt in der Gegenwart, in der Gegend um den Wyre Forst, während der zwanzig merkwürdigen Jahre seit dem Verschwinden von Nancys jüngster Tochter Rhona...

## EINS - ABSCHIED VON NEW YORK

**New Yorker Straßengeräusche... lebhaftes Durcheinander von Verkehr und Stimmen. Hört abrupt auf, wenn das Licht aufgezogen wird auf...**

[AGNETHA, im Flur ihres Apartments in New York. Sie kontrolliert ihre Flugtickets, ihren Reisepaß.]

AGNETHA        Ja.  
                  ja.  
                  ja.  
                  jup.  
                  jooaa.  
                  jo.

[alles ist so weit. Sie schaut sich um. Schaut durch eine Tür.]

Auf Wiedersehn Zimmer.

[Winkt dem Zimmer kurz zu.]

Auf Wiedersehn Schlafzimmer.  
Badezimmer.  
Büro.

[Sie verabschiedet sich mit einem ernsten Salem.]

Auf Wiedersehn Zuhause.

[Sie winkt allen Zimmern zu, hält den Daumen hoch, gibt entsprechende Zeichen für "Alles ist gut". Bis... sie so weit ist. Sie nimmt ihre Flugtickets, ihre Geschäftstasche. Sie ist so weit. Dann fällt ihr die Kinnlade runter... und ihre Zähne fangen an zu klappern.]

Oh nein.  
Das brauche ich nicht.  
Nicht jetzt.  
Bitte.

[Aber es ist jetzt so. Sie legt ihre Tickets hin. Ihre Zähne klappern unkontrolliert. Sie fügt sich dem Klappern geräuschvoll...]

er g-g-g-g-g-g-g-g  
oo g-g-g-g-g-g-g-g  
okay  
aus  
gut.

[Sie wartet wieder. Dann füllen Tränen ihre Augen und sie fängt an zu flennen. Sie ermutigt sich selbst zu weinen... dann zu brüllen... das Ganze wirkt absichtlich und gutgelaunt... als wenn sie zwei Personen wäre... eine, die ihre Gefühle ausdrückt, die andere, die sie dazu ermutigt...]

AGNETHA            mmmmuuuuuuurr...  
                         mmmmmaaaaaaaaaa...  
                         ja, komm schon...  
                         wwwwwaaaaaaahhhhhh...  
                         mmmmmaaaaaaaaaahhh...  
                         komm schon...  
                         das Flugzeug kriegen...!  
                         oh Mann...

[Aus dem Brüllen wird ein Kreischen und Heulen, so daß AGNETHA ihre Aktentasche nehmen muß, in die sie hineinschreit, um das Geräusch ein wenig zu dämpfen. Sie schreit und schreit. Endlich...]

okay.  
fertig?  
Finito?  
[sie kontrolliert sich.]  
ja.  
jep.  
okay.  
gut.

[Nimmt wieder ihre Reisepapiere, Tasche etc. ...]

ja ja ja jup jooaa jo

[Sie ruft laut durch die Wände]

Entschuldigung, Mrs. Lipke!  
Der Große Krach geht jetzt!  
Entschuldigung Mr. Chen!  
Das Verrückte Pferd ist jetzt weg!

[Sie geht zum Flughafen.]

**Das Geräusch eines großen Flugzeuges, das über ... fliegt, auf ... zukommt.**

## ZWEI - FAMILIENLEBEN

### Das leise Zirpen, Summen, Brummen in einem englischen Garten...

[NANCY, zuhause, in ihrem hinteren Garten, Abend, zwickt träge Knospen ab.]

NANCY

Ich hätte selber mit der Gartenschere herumgehn sollen.  
Wir waren nie einer Meinung wegen der Büsche.  
Ich schneide vorsichtig um die jungen Knospen herum  
sie aber führt ein Kurz- und Kleinkommando an. Ihr Lagerfeuer wird...  
Sie hat ihre Clematis Montana Alba machen lassen, was sie wollte.  
Ich sagte, "die wollen ihre Füße im Schatten und ihre Köpfe in  
der Sonne", sie aber pflanzt sie in ein Beet mit Südsonne  
sandige Erde  
und es wuchert rüber bis zu den Alpenveilchen, der Spezialität von nebenan.  
Ich bot an, morgen vorbeizugehn und es für sie zurückzuschneiden,  
aber sie sagt "Morgen ist Bridgnorth"  
Spart es immer bis zur letzten Minute auf und dann muß es  
Jetzt Sofort Auf der Stelle gemacht werden.  
Also hab ich nach Freiwilligen gefragt, aber das war wie  
jemanden für einen Kriegseinsatz verpflichten  
Bob ist im Fitnessstraining...  
und was soll *das* eigentlich...?

### Ein Flugzeug fliegt über sie hinweg. Nancy schmalzt leise mit der Zunge.

er war bis jetzt sehr zufrieden mit seinem Speck  
und ich sage immer "Ich hab gerne was zum Anfassen", wenn  
wir schmusen  
aber  
naja  
deshalb brauche ich eins von den Mädchen, um in Gang zu kommen  
Aber Ingrid hat gerade "Zoff" mit Großmama  
wegen der Schminkerei  
deshalb denke ich, es ist das Einfachste für alle, ich schicke Rhona...  
aber Rhona ist so gutmütig, immer lade ich ihr was auf  
und ich versuche, fair zu sein  
also wappne ich mich, um Ingrid zur Rede zu stellen  
auch wenn es so aussieht, als würde ich neuerdings Attila den Hunnen erziehn...  
Ich habe Tief Eingeatmet...  
als es plötzlich kracht Ratatazong  
Der Heilige Krieg bricht oben aus!...  
"Was Ist Das Jetzt?"... Ich gehe - in dem Augenblick schleicht sich Bob davon...

Ich höre, wie die Tür zuschnappt, als ich die Treppe hochkomme...  
er ist so... *in sich gekehrt* in letzter Zeit...  
kein "Dann auf Wiedersehn, Nancy, Liebes..."  
na gut  
Im Kriegsgebiet...  
So ein Wasserfest-Extra-dicht-Wimperntusche-Stift  
ist verloren gegangen, aus Attilas *privater* Schublade  
und wer ist Der Erste Verdächtige...?

Ingrid geht in Rhonas Zimmer  
um sie freundlicherweise für mich zu holen,  
zieht sie an ihren *Haaren* hinter sich her, weshalb ich..[sie vorsichtig  
befreie]  
und sie anschau, die Jüngste  
[sie lächelt]  
Sie sieht aus wie ein Panda!  
Große, schwarz umrandete Augen.  
Ich sage zu Ingrid "komm schon, gib ihr einen Bambusstengel"  
aber das kommt nicht gut...  
"Mama! Das mit Rhona ist nicht lustig!  
Du solltest das *ernst* nehmen"  
Ich sage "Wer nimmt *mich* ernst, wenn ich Waffenruhe  
in diesem Kampf verlange?"  
und ich füge hinzu "Also gut, Ingrid, warum gehst du nicht rüber zu  
Großmama, damit ein bißchen Frieden herrscht?"  
und sie findet es fast schon toll, bis ich einwerfe. "Und wenn du gerade  
dabei bist,  
du könntest die Gartenschere mitnehmen..."  
da legt sie schon wieder los "Ich bin doch nur so ein unbezahlter Lakai  
in diesem Betrieb... Ich wünschte, ich wäre ein Waisenkind"... wünscht  
sich,  
daß sie jemand adoptiert... niemand liebt sie...  
alle lieben Rhona am meisten...  
Ich sage zuversichtlich "Nun hör auf mit dem Quatsch...  
Ich liebe euch beide, jede auf ihre Art"  
Tu ich nicht.  
Ich liebe *überhaupt* keine von beiden im Moment!  
Auch nicht Bob!  
Oder Mutter!  
Keinen von ihnen!  
Sie können von mir aus alle in einer Handtasche zur Hölle fahren

### **ziemlich nahe beschleunigt ein Kleintransporter...**

aber wie auch immer  
irgendwie kommt es dazu  
daß ich Ingrid erlaube wegzugehn  
für die "Mitarbeit in einer Hauswirtschafts-AG"  
was die *komplette* Kriegsbemalung  
mit Lilli und Mimi und Lu zur Folge hat...  
und eine Reihe von Befehlen ruft den jüngsten Soldaten  
zur Pflicht mit der Gartenschere!  
Kleiner Panda.  
Meine Mutter wird denken, ich lasse *sie*  
zu früh Make-Up tragen und...

NANCY    Wahrscheinlich ist Rhona deshalb noch nicht zurück.  
Zeit!  
Ja...  
Sie wird die Vaseline-Behandlung bekommen!

[hebt einen Blumentopf hoch. Betrachtet ihn.]

Tja, deine Uhr ist abgelaufen, was?



## DREI - SCHLECHTE PHASE

[RALPH, in seinem Zimmer, er wäscht seine Hände in einer Spüle, dann...]

RALPH           Wissen Sie  
                  es ist einer dieser Tage  
                  an dem du es einfach machst  
                  es machen könntest  
                  Ich nehme an, ich bin vor allem ein bißchen ein kalter Fisch

[er trocknet seine Hände sorgfältig mit einem kleinen, sauberen Handtuch, während...]

                  aber in letzter Zeit  
                  spitzte sich die Lage zu  
                  es war ein bißchen eine schlechte Phase für mich...  
                  Scheiß Hauswirtin...  
                  auf gut Deutsch gesagt...  
                  obwohl ich ihr sagte, daß ich kein Lamm esse  
                  obwohl ich ihr sagte, daß ich kein großer Esser bin...  
                  obwohl ich das klar gemacht habe...  
                  entdecke ich auf meinem Teller  
                  und ich habs gegessen, bevor ich sagte  
                  "das ist doch kein Lamm, oder.....?"  
                  und es *war* ...

[nimmt eine kleine Flasche Handcreme, gießt eine Ladung auf eine Handfläche,  
beginnt sie in beide Hände zu reiben, während...]

                  und ich war mit dem Dingsda...  
                  Raymond Quantock... weg  
                  und mit dem, wie hießernoch, von der Arbeit... Dick Bottle...  
                  und ich hab mit denen mitgehalten, ordentlich was geschluckt...

RALPH

sonst...  
und hab fünf große Radler getrunken  
und zwei... [zählt im Kopf nach]... vier...  
Jack Daniels  
und ich bin wieder mit diesem verdammten Fuß umgeknickt...  
sticht wie heiße Nadeln  
das hat mir den Rest gegeben  
daß sich keiner mehr mit mir anlegt  
keiner mehr  
soll mir in die Quere kommen  
und...

[er ist irgendwo auf einer Straße]

Ich sehe sie einfach  
und beschließe  
Ich werde sie in den Wagen kriegen  
ich laß den Motor an  
die Reifen quietschen  
Ich will sie einfach ein bißchen behalten  
Ein bißchen Zeit mit ihr verbringen.  
Ich machs einfach.  
So ein Drang.  
Hallo.  
Hallo.  
Ich sagte "Hallo"  
bist du taub?  
Leute zu ignorieren, ist grob.  
bist du verrückt?  
du bist verrückt.  
Ich bin doch nur freundlich.  
Kein Grund, gleich Pickel zu kriegen.  
Mit mir nicht.  
Ich hab nur "Hallo" gesagt.  
Hallo.  
Hallo.  
Hallo.  
Ich sage "Hallo" zu dir.  
Du könntest dich wenigstens mit mir unterhalten.  
Was ist das nur für eine Welt  
wo die Leute so unsozial sind?  
Freundlich.  
Du könntest wenigstens eine Antwort geben.  
Schlechte Manieren, wenn du's nicht tust.  
Schlechte Manieren.  
Grob.

RALPH

Ich sagte "Hallo"

Hallo

Hallo

Hallo

Hallo

Hallo, dann...

endlich...

endlich...

sagt sie

"Hallo"

Ich denke, sie mochte mich wirklich

oh ja

Sie war interessiert

der Wagen ist hier unten

klarer Fall

die hintere Tür ist nicht abgeschlossen

weil ich vorausgedacht habe

klarer Fall

sie möchte mitkommen

es sind nur 50 Meter

das ist angenehm

Ich habe Kissen hinten drin

Und einen Schlafsack.

Klarer Fall.

manchmal sind es beschissene

Einzelheiten

und die Dinge laufen nicht, wie du willst

[hebt etwas auf. Schaut es an. Es ist...]

die Gartenschere

Ich rechne nicht damit

aber

im Falle eines Falles

wird sie

nützlich

und trägt was dazu bei

vorübergehend

wirkungsvoll

aber

logistisch gesehen

hat sie mich überzeugt, daß es Zeit ist

RALPH            den Wagen zu holen  
                      du schaffst es  
                      und sie ist drin.

**ein Geräusch von bedächtigem Schnippeln von Pflanzen...**

[er steckt den Deckel auf die Handcremeflasche. Dreht sie zu, während...]

Man muß jede sich bietende  
Gelegenheit ergreifen  
immer bereit sein  
vollen Einsatz bringen bei  
der Probe  
dem Training  
der Übung  
daß wenn der  
eine goldene Moment...

Schöner Abend.  
Sonnig... aber mit einer leichten Brise aus südlicher Richtung...

## VIER - NATURTISCH

[NANCY, RHONA's Schlafzimmer, sieben Monate später... ein Fenster, von dem man den Garten überblickt...]

NANCY

Das ist Leo. [ein kleiner abgewetzter Plüschlöwe]  
[sie lächelt ein wenig]  
Er ist kahl, wo sie mit ihm Frisörladen gespielt hat.  
"Rhonas Harte Schnitte"

Ingrid macht mir gerade eine Tasse Kaffee.  
Sie benimmt sich wie eine Cateringtruppe seit ein paar Tagen.  
Mama, möchtest du eine Tasse heiße Schokolade?  
Mama, sollen wir ein Milchgetränk trinken?  
Mama, Kirschtorte?

Ich habe beinahe zwanzig Pfund abgenommen.

Ich habe wieder angefangen zu rauchen.  
Triftiger Grund.  
Sogar meine Mutter muß es akzeptieren.

Heute ist ein schlimmer Tag, weil morgen Rhonas  
Geburtstag ist und man sagt  
Vermißte Kinder rufen oft an ihren  
Geburtstagen an  
Nehmen Kontakt auf...

[sie faßt sich an ihren Magen. Schluckt.]

NANCY

deshalb dachte ich  
mach ihr Zimmer sauber  
ihr Naturtisch ist ein bißchen staubig

hab ich was zu tun

wenn sie zurückkommt  
alles wird schön sein  
alles wird sein wie immer  
alles vertraut

das ist Ginster  
in den sich ein bißchen Schafswolle gewickelt hat  
Von Brecon Beacons.  
Ich bin zwischen ein Lamm und seine Mutter geraten  
die Mutter rannte auf mich zu...  
Ich rannte wie der Teufel  
die Mädchen bogen sich vor Lachen!  
Rhona fand das in der Spalte...  
wir aßen Käse und Chutney-Brote.

## Ein kalter Wind bläst...

Brecon Beacons.  
Sie liebte diesen Tag!  
Wales! Vielleicht ist sie... [denkt nach]  
Nein. Wir haben Flugblätter verteilt in Wales.

dies ist ihr Hexenstein  
es ist ein Hexenstein, wenn er ein  
natürliches Loch hat.  
Sehen Sie.

[sieht hindurch]

man kann die Dinge verhext sehn...  
das ist Magie.

[sie hält ihn fest in ihrer Hand, die Augen fest geschlossen. Wünscht sich etwas.]

NANCY            er lag da.

mmm.

[legt ihn behutsam zurück]

Was machst du hier oben, Leo?

Lebst du auf dem Bett!

NANCY            Jemand ist hier drin gewesen...  
vielleicht Bob...  
um ungestört herumzustöbern!  
Ich weiß, was hier vorgeht und  
ich weiß mit wem  
Es ist alles ein bißchen mehr piano piano und verdeckter  
wahrscheinlich das Plötzliche Verschwinden...  
aber wenn es vorbei ist, heiße ich Samantha Fox!

Ist mir doch egal!

Diese Bücher sind neu.

Ingrid!

Erstickt mich  
mit Abwaschen  
Putzen  
TunundMachen  
und Helfen!  
aber es hilft nicht!  
Ich möchte, daß keiner hier ihre Sachen  
herumschiebt, ich möchte, daß alles so bleibt, wie es war!

Und wenn ich dafür sorgen muß, daß Bob ein Schloß anbringt!

Rhona

wo bist du?

Ich weiß, daß du irgendwo bist!

**das verkommene unverschämte Lachen eines jungen Mädchens... das Nancy hört... und auch...**

## FÜNF - WEITERMACHEN

[RALPH, bringt einen Koffer in sein Zimmer]

RALPH           Dieser Vorfall oben in Schottland  
Besucht mich die Kripo!  
obwohl es  
nicht mein Ding war  
Ich operiere mehr im Süden  
Midlands  Leicester  Home Counties

Doch nicht im verdammten Schottland  
Doch nicht im kalten eisigen windigen Schottland!  
Jeder mit ein bißchen Grips weiß, das ist Zu Weit!  
Zu weit weg von meiner Operationszentrale  
Ich meine, du achtest auf den Transport  
etwas, was mehr als zweihundert Meilen...  
wo ist der Sinn?  
Wo ist die Effizienz?  
Du mußt die Dinge in jedem Sinne *sauber* halten  
Ich faß *nichts* an, was außerhalb einem Radius von achtzig Meilen  
von meiner Operationszentrale liegt  
oh nein  
oh nein  
wenn du einmal einen Ort gefunden hast  
na, das versaust du dir doch nicht, oder?  
klarer Fall  
aber  
wenn man erst mal drin steckt im Schlamm

man muß clever sein in diesem Spiel!  
750 Pfund für den Wagen.  
Der, der ihn gekauft hat  
hat nicht gemerkt, daß das Fahrgestell total verrostet ist  
Ich bin ein paarmal mit dem Ding über  
dieses Feld bei Uttoxeter gefahren. A518.  
steckte voll im Schlamm  
selber schuld, wenn er ihn nicht richtig durchcheckt!

Ich werd mir was neueren Datums besorgen.  
Dieser Wagen hat mir irgendwie kein Glück gebracht.  
Dieser Ort auch nicht.  
die Hauswirtin...  
obwohl die Kripo nichts fand  
als sie ankam mit ihrem  
"Sie sind ein bißchen vorbestraft deswegen, Mr. Wantage  
ist bereits wegen unsittlichem Verhalten verurteilt, Mr. Wantage..."



RALPH

obwohl es sauber ist  
obwohl ich sauber bin  
obwohl es...  
fing sie an "hau bloß ab  
mach, daß du hier wekommst  
geh  
verpiß dich..."  
und ich kann nichts dagegen tun  
Fotze  
Verdammte Unverschämtheit!... Tschuldigung!  
Hab die Bude blitzebblank gehalten!

Wer glauben die eigentlich, wer sie sind?

Es müßte ein Gesetz geben  
Man müßte eine Sicherheitsgarantie bekommen  
für sein Geld

Gut, daß ich's von hier aus geplant habe.  
Gut, daß ich logistisch dachte...  
daß ich die im Schuppen ließ.

[tippt sich an den Kopf]

Man muß schon sehr früh ausstehn, um mir zuvorzukommen!  
Oh ja  
Oh ja!

[eingepackte Videos, mit meist senkrechten Titeln. Er dreht eines um. Holt ein  
Notizbuch hervor. Schaut darin nach, während...]

RALPH

Lutscher-Babys  
Lesbische Lolita  
Rotkäppchen

**schöne, romantische, sehnsüchtige Musik... Sommer auf dem Land-Geräusche**

Kleine Liebende  
Kinderliebe  
Lesbische Lolita in der Schule

[er dreht ein Video richtig herum... gespielteres Angewidertsein... er liebt diese Videos]

Lolitas Prüfung  
Lolitas Tante  
Pre-Teen Trio

RALPH

Sweet Patti  
Süße Susan  
Little Linda  
Baby Bonnie...

waren teuer!  
Was!!!  
deshalb hab ich sie gut gelagert  
klarer Fall.  
Schütze meine Investition.  
Ich mußte sie von auswärts besorgen!  
Amsterdam, einige davon!  
Frankreich.  
Dänemark.

hat sonst keiner

die sind kostbar  
oh ja  
oh ja

Ich werde die sicher in meiner  
Operationszentrale aufbewahren  
bis ich einen neuen Wohnort habe  
Ich muß mir irgendsoeine Art  
Datenschutzsystem besorgen  
Ich weiß nicht, ob's dieser Schuppen hier bringt  
feuchtigkeitsmäßig...

[er macht eine kurze Liste]

ich mach jetzt weiter

neuer Anfang

oh ja  
oh ja

**Ein Auto fährt davon. Am Himmel ununterbrochenes Dröhnen eines Flugzeugs,  
während...**

## SECHS - DIESER FLUG HEUTE NACHT

[AGNETHA, in einem Flugzeug, Laptop auf dem Schoß, sie gibt ab und zu was ein... trinkt auch aus einer Plastiktasse... was sie schreibt, blinkt irgendwo auf...]

AGNETHA [gibt ein] "Serienmord... gibt es Vergebung?"

[sie leert ihren Drink. Drückt auf den Leuchtknopf "Flugbegleiter"... keine Antwort.]

[gibt ein] "Rache der Justiz ... eine politische Alternative?"

[versucht, Brandy aus zwei drei kleinen leeren Bordflaschen nachzufüllen. Drückt wieder den "Flugbegleiter"-Knopf... keine Antwort.]

AGNETHA [gibt ein] Nachschub an Brandy... ein Aussichtsloses Unternehmen?

Ja... Ich denke schon... Datei Schließen... Sichern?... oh ja, bitte...

Scheiße... E Mail... oh ja, bitte...

[Sie beginnt, wie wild zu schreiben...]

Lieber David,

Liebster verdammter DannleckmichamArsch David

Lieber Doktor David Nabkus

Ich hasse hasse hasse hasse hasse dich

Alle Leute auf diesem Flug befinden sich in Todesgefahr und es ist deine Schuld.

Du wirst verantwortlich sein für diese vielen Tode

wenn wir aus dem Himmel stürzen

ins Meer einen sehr sehr sehr langen Weg bis da runter

direkt unter mir, wo ich jetzt sitze.

*hoch* in der Luft

über dem *weiten* Meer

es ist deine Schuld

du und deine Großen Neuigkeiten

du hast mir mit deinem Lächerlichen, Verdammt Schlechten

Benehmen

die Gewißheit geraubt

und mich zur

Wandelnden Frau Weichei vom Washington Square gemacht

die eine Scheißangst vor dem Fliegen hat!

Gib mir meinen wahren Verstand zurück!

Reiche mir meine angeborene Intelligenz herauf!

wenn wir abstürzen

wegen dir

weil du mir meinen Glauben genommen hast in überhaupt alles...

Ich habe unschuldige Menschen bei mir...

Lilienweiße Seelen gehen hier zugrunde...

[sie gießt sich einen nicht vorhandenen Tropfen Brandy in ihr Glas.]

obwohl die Stewardess, die mich bedient, es verdient zu sterben...

einen einsamen, schmerzvollen, langen, quälenden Tod

für die eindrucksvolle Anzahl von Gelegenheiten

bei denen sie meine Nachfrage nach Brandy absichtlich ignorierte

AGNETHA                    und für eine gewisse glühende Boshaftigkeit in ihrer  
                                  Unfähigkeit, mich mit vegetarischem Essen zu versorgen...  
                                  es scheint so, als müßtest du es nicht nur sechs Monate  
                                  vor dem Flug bestellen,  
                                  sondern auch noch mit dem siebten Sinn erraten, daß du  
                                  vorne sitzen mußt, wo du Hundert Prozent eines kriegst,  
                                  bis es ihnen ausgeht...  
                                  Ich stell mir vor, wie ich mich auf sie stürze,  
                                  wie ich meine Zähne in ihren Hals bohre, dort über ihrer  
                                  schönen weißen Bluse und ihre Kehle herausbeiße  
                                  und die ganze Zeit murmle  
                                  "Na, wie gefällt *sie* dir  
                                  Meine Fleischwahl?"

[Sie verdeckt den Bildschirm ihres Laptops mit einem "Nicht meine Hausaufgaben  
abschreiben"-Arm, gegen ihren Nachbarn...]

                                  Ich glaube, ihre Uniformen sind fleckenresistent.

[Schaut aus dem Fenster]

                                  Immer noch über dem Meer.  
                                  In diesem Fall ein feuchter Tod für uns alle...

                                  Schöner, gewaltvoller Bordfilm  
                                  Viele gute und wertlose Männer, die umkommen  
                                  in Explosionen von leuchtend rotem Blut.  
                                  Ich dachte an dich.

[Ihre Augen füllen sich mit Tränen. Sie wischt sie verstohlen ab... dann...]

                                  Ich bin ja nur mordlustig, damit ich mich nicht fürchte  
                                  du Bastard  
                                  wegen dir fürchte ich mich vor allem!

**Das Flugzeug fliegt weiter. Ping!, das "Bitte anschnallen"-Zeichen blinkt auf...**

[liest im Computer]

                                  SENDEN?  
                                  Warum nicht?

**Das Flugzeug fliegt weiter.**

[drückt eine Taste, dann wieder den "Flugbegleiter"-Knopf... der anscheinend wieder  
funktioniert...]

**Ping!, das "Bitte anschnallen"-Zeichen blinkt auf...**

AGNETHA                    Scheiße... "Bitte Anschallen!"  
                                  Du bringst mich um!

## SIEBEN - FLAMME

[NANCY, schickes Kostüm, Drink, bei ihr zuhause, vier Jahre später.]

NANCY

Es gelingt immer...  
aber heute Abend war es großartig!

Ich Sorge dafür, daß wer auch immer die Einführung macht,  
ganz einfach sagt...  
"von der Organisation FLAMME...  
Mrs. Nancy Shirley"...  
und ich finde, wenn du dem Ganzen ein bißchen Zeit läßt  
... beruhigen sie sich...  
und dann fang ich an...

[sie ist in einer Schulhalle, viele schweigende Menschen...]

Sehr verehrte Damen und Herren des...  
und ich setze ein, wo wir sind...  
heute Abend war es eine Eltern-Lehrer-Sache  
in Spalding...  
Sehr verehrte Damen und Herren von *woauchimmer...*  
am 17. April 1976  
verließ meine Tochter,  
Rhona...

und ich halte ihr Foto hoch...

sie hat mein Haus verlassen  
um zum Haus ihrer Großmutter zu gehn  
sie ist nie dort angekommen  
sie ist nie zurückgekommen  
sie war zehn.  
Sie ist jetzt seit  
fünf Jahren vermißt.  
Sie wird heute fünfzehn Jahre alt.  
Ich weiß, daß sie lebt.  
Ich glaube daran.  
Jede Nacht bete ich  
daß, was auch immer sie daran hindert, nach Hause zu kommen  
beseitigt wird  
und daß sie anrufen wird  
oder schreibt  
oder einfach an die Tür klopft  
und sagt "Mama, ich bin's"

Bob sagt, daß es ihm an dieser Stelle jedes Mal  
eine Gänsehaut über den Rücken jagt, sagt er  
Ich konnte ihn dazu bringen, mich zu diesen Auftritten zu fahren  
es hat uns näher zusammengebracht,

NANCY

uns zusammengeschießt  
noch dazu hat es uns beiden neuen Glauben gegeben...  
hat diesen Unsinn mit dieser Frau vom Fitness-Studio beendet  
ich konnte ihn dazu bringen zu joggen...  
er sagte "als du heute Abend das Foto  
von unserer Rhona gezeigt hast, dachte ich,  
dieses Mal werden wir Glück haben ..."

und dann halte ich das *andere* Foto hoch  
und fahre fort..

*Das hier...*

ist Robert Greaves.

Er verschwand auf seinem Weg zu den  
Pfadfindern am 14. September 1972.

Er war vierzehn.

Heute ist sein Geburtstag...

du hättest eine Stecknadel fallen hören können...

Er ist dreiundzwanzig...

Und vor vier Wochen ist er durch die Haustür  
seiner Eltern in Braintree, Essex marschiert

und sagte "Mama, ich bin zurück"

weil wir von FLAMME ihn fanden!

Auch wenn mein kleines Mädchen

meine Rhona immer noch da draußen ist

ich freue mich für Mr. und Mrs. Greaves

daß unsere Organisation

imstande war, sie wieder

mit ihrem Robert zu vereinen...

und Bob hält die Flugblätter bereit...

weil bei FLAMME geht es

genau darum...

die Flamme der Hoffnung lebendig zu halten

am Brennen zu halten

damit unsere vermißten Kinder

ihr Licht sehen können

und ihre Wärme spüren

und ihr entgegenkommen!

es ist komisch

ich habe das Gefühl, ich bin geboren, um dies zu tun

es ist mir noch nie etwas so leicht gefallen

es ist komisch

aber hierbei fühle ich mich am lebendigsten...

[kehrt in ihr Zimmer zurück...]

deshalb...

bin ich nicht gerade entzückt, zu einer

sturzbetrunkenen Ingrid zurückzukehren

NANCY

überquellender Aschenbecher  
ein neuer Brandfleck auf der Sofalehne...  
"Ich hatte einen schlimmen Traum  
ich bin in der tiefgefrorenen Arktis  
und forsche  
aber ich eigne mich nicht dafür  
ich hab jemanden verloren  
die Leiche ist unter dem Eis  
aber wo  
ich gehe herum  
suche nach...  
aber es wird anstrengender und kälter  
das Eis baut sich auf..."  
Ich sage "kein Wunder, du hast das Thermostat  
ausgehn lassen..."  
aber sie wimmert herum wie ein Riesenbaby...  
sagt...  
"Ich suche nach einer Höhle  
einer Seehundhöhle  
aber das ist keine Höhle  
die Leiche ist da unten  
aber es wird alles immer weißer"

[Pause.]

Ich sage, mach dir nichts draus, willst du  
eine heiße Schokolade  
aber sie ist schon wieder dabei  
"aber weißt du, was ich dann mache?"  
und ich sage, nein, was  
und sie lacht

doofes verrücktes Lachen  
und sagt  
"Oh  
Ich geh natürlich rein  
um mich aufzuwärmen"

[Pause.]

Dussel!

Dussel!

**ein plötzliches Durcheinander von Zeitsignalen... Neujahrglocken...  
Feuerwerke... Weihnachten... Zeit vergeht... Uhren.**

## ACHT - TATTOO YOU

[RALPH, Sommerhemd, Bank. Er hat Tränen in den Augen. Zwanzig Jahre später.]

RALPH           Aua  
                  Aua  
                  Aua

[er humpelt... setzt sich hin, reibt sein Fußknöchel...]

Scheiße... das tut verdammt weh!  
Sticht!  
Aua!  
Aber das Leiden lohnt sich wenigstens!

Oh ja  
Oh ja

[zieht sein Hosenbein hoch, seine Socken herunter... ein frisches Tattoo kommt zum Vorschein]

Das ist "Der Sensemann"  
fünfundsiebzig Pfund  
drei Stunden dreiundzwanzig Minuten  
zwei Nadeln  
fünf Farben!  
das ist nicht irgendwas hier!  
das ist ein klassisches Design  
Rocker stehn auf so was  
du kriegst Sichel *und* Sense  
großartig.

"Der Nadelmeister" in Burley.  
Guter Service  
Tasse Tee, wenn du willst  
und sauber  
blitzsauber.

nicht wie bei  
[Verachtung] "Body Art Tattooing, Dersingham"!

[zeigt ein Tattoo an seinem rechten Arm]

Glühender Dolch des Todes  
Hab ich im Dezember für Weihnachten machen lassen...  
ne blöde Tante am Gerät...  
"Gazza ist ausgebucht. Ich bin eingetragen.  
willst du oder willst du nicht..."

[unterdrückte Wut]

naja, zurückkommen konnte ich nicht  
klarer Fall...



RALPH                    deshalb...  
                              sie quasselt und stochert herum...  
                              eine Stunde dreiundvierzig Minuten...  
                              für so ne Riesenblase!  
                              Fotze!

[Tattoo auf dem Vorderarm...]

                              verglichen mit  
                              Der.  
                              [kann sich nicht erinnern.]  
                              Der.  
                              Ahh. Scheiße...

[streicht über das Tattoo...]

                              Maria und das Jesuskind  
                              vier Farben...

[gewaltige Schwierigkeiten, sich zu erinnern...]

                              Tattoo Hütte!  
                              Die Tattoo Hütte!  
                              Bridgnorth. A456  
  
                              Alter Rocker  
                              drei Stunden vierzig...  
                              verdammt guter Handwerker!

[der andere Arm, Vorderarm...]

                              Chuck's Custom Tattoos.  
                              Bin nicht zufrieden mit dem.  
                              Zu leer.  
                              Ich werde es verschönern lassen.

[Oberarm...]

                              wie das hier.  
                              Das hab ich entworfen.  
                              Das ist ein Orginal.  
                              Engel gegen Teufel.  
                              Mit grünem Baum im Hintergrund.  
                              [zitiert] "Ihr Design oder meines.  
                              Rufen Sie an oder kommen sie einfach vorbei.  
                              1000 Designs zur Auswahl  
                              fachmännische und freundliche Bedienung." A4112.  
                              "Sakrale Kunst"... Beominster, das hier.  
  
                              Gut.

[reibt sich wieder seinen neu tätowierten Knöchel.]

Aua.  
Aua.  
Aua.

RALPH            Ich muß mich ablenken  
davon.

[er steht auf, beugt seinen Fuß.]

oh ja  
oh ja  
ich will das nicht den ganzen Rückweg spüren

jemanden zum Sprechen  
mit dem ich ein bißchen Zeit verbringe  
wäre ideal  
klarer Fall

Die Sonne ist heiß

[sieht etwas... wird sehr ruhig, konzentriert.]

Hallo.  
Ich sagte "Hallo".  
Hallo.  
Hallo.  
Hallo.

**irgendwo lacht ein junges Mädchen...**

## NEUN - DAS KÜCKEN KEHRT ZURÜCK

[NANCY, geht spazieren,... drei oder vier Tage später.]

NANCY Die Sonne ist so heiß.

vor vier Tagen  
rief die Polizei an  
sie denken, sie haben Neuigkeiten für uns  
ob sie vorbeikommen können?

schreckliche schreckliche Unruhe Furcht  
dann zwei junge Polizisten ... *Jungs...*  
der eine mit feinen weichen Haaren wie ein Kind...  
der andere mit schön polierten Schuhen  
tauchen auf  
sagen...  
"wir haben einen Mann bei einer erfolglos  
versuchten Entführung eines jungen Mädchens festgenommen...  
bei späteren Nachforschungen wurde ein abgesperrter Schuppen entdeckt  
der Erdboden enthält die Überreste von anderen Kindern  
der Mann gibt uns jetzt die Namen  
einer von ihnen

NANCY sagt er  
ist Rhona"

**das Geräusch von großen Eisblöcken, die abbrechen, krachend, schäumend...**

Ich wollte ein bißchen spazierengehn  
irgendwo auf einem Hügel  
frische Luft schnappen  
hier ist keine Luft

Eine Nachricht  
und noch eine  
und noch eine  
auf dem Anrufbeantworter  
Zeitungen  
wir müssen wir müssen wir müssen  
mit ihnen reden wollen

Ingrid ruft an  
kommt rüber  
macht irgendwas mit Nudeln  
ich kann es nicht anrühren  
aber ich zeige guten Willen  
dreh es ein bißchen mit der Gabel auf dem Teller herum  
Ingrid sagt

"versuch's mit Stäbchen... Ich zeig dir, wie man..."  
aber ich laß es auf dem Teller liegen

es erinnert mich an Würmer

Ich hab Bob noch mehr Paracetamol gegeben  
seine Kopfschmerzen erreichen Sturmstärke sieben...

die ganze Zeit  
die ich mir vorstellte, sie würde wachsen  
war sie  
hatte er sie vergraben...

Ich wünschte, dieses Wetter würde umschlagen.

Ich wünschte, es würde davongespült.  
es ist nicht zu ertragen

Großer Gewaltiger Sturm.

**ein mächtiger Sturm bricht los...**

## ZEHN - SCHWITZEN

[RALPH, eine Zelle.]

RALPH

[Hand zwischen seinen Beinen] Pisse!  
Scheiße!

immer kamen sie mit diesen Fragen an  
die ganze Zeit  
die ganze... erbarmungslos  
ohne darüber nachzudenken, ob man vielleicht ne Pause braucht  
ein bißchen Zeit, um nachzudenken, seine Gedanken zu

sammeln...

also  
klarer Fall  
wenn diese Scheiß Polizistenschlampe  
einen auf nett und interessiert macht...  
"das sind interessante Tattoos,  
hast du die alle am selben Ort machen lassen?"  
ich denke nicht, ich bin nicht scharfsinnig genug,  
logistisch gesehn, um zu verstehn  
daß die mich in den Rahmen in das  
Bild in das *Gebiet* von  
diesen Vorfällen stecken.

Glühender Dolch des Todes  
hat Buch geführt  
Datum  
Gebiet  
Scheiß Nadeltante  
sagt aus, daß ich genau in dem Gebiet war, wo das  
dunkelhaarige, kleine...

dasselbe mit der  
Tattoo Hütte, Bridgnorth  
das Kind in den kurzen Hosen...  
Ich war da  
Maria und das Jesuskind.

Wirklich, statistisch gesehn,  
wenn die erst mal diese Information  
mit dem Benzinbuch und den Rechnungen in Verbindung bringen  
und mit dem letzten Vorfall, der ein  
echter Patzer war, was die Effizienz betrifft...  
Dann bin ich ihnen ausgeliefert!

sie finden den Schuppen  
meine Operationszentrale  
sie finden meine speziellen Videos  
also  
gestehe ich

RALPH

bin zuvorkommend  
höflich  
also  
wie kommt es dann  
daß sie mal flüstern und mal drohen...  
Du bist kein Mann  
Das ist kein Mann  
du wirst Ohren in deinem Genick haben müssen, Junge  
in deinen Schultern, in deinem Arsch  
jede Sekunde hier drin  
wenn du ißt  
denk darüber nach, was wir hinein getan haben  
denk darüber nach  
und denk über deinen Hintern und deinen Schwanz nach und was  
da so rauskommt, Junge... Sperma Wichse Saft  
... Ich meine, die Sprache...  
und selbst wenn du alleine eingesperrt bist, schlaf nicht  
Junge, weil wir überall ein waches Auge auf dich haben und  
darüber nachdenken, womit als nächstes, mit welchem Einfall  
wir dich als nächstes quälen, vielleicht schneiden wir deinen

Schwanz

in Scheiben wie eine Frühstückswurst  
jemand stößt was in dich hinein, wie das hier...  
in deinen stinkenden Arsch... , bis du Blut schießt  
wir rotzen dir ins Essen  
ruh dich niemals aus, versuch erst gar nicht zu schlafen  
ja, paß auf, daß du nicht auffällst, Junge  
halt die Augen offen

bis wir dich haben!

nicht auf!  
oh nein  
oh nein

## ELF - NAHE

[NANCY, an einem Fenster, sie schaut hinaus.]

NANCY            Hab meinen Frisörtermin eingehalten  
Ich wollte es rasiert  
Ich wollte es rasiert  
Ich!  
ein Zeichen  
ein Zeichen  
meine Kleider zerreißen  
Ich lasse es ziemlich kurz schneiden  
Nachrichten unterbrechen die Musik im Radio  
im Salon  
während sie schneidet, sagt meine Frisöse  
"Was denken Sie denn über diese schrecklichen Zustände?"  
ob sie das wirklich wissen will?

Polizei  
der mit dem hellen Wuschelhaar sagte...  
es gibt etwas, was sie wissen sollten...  
etwas, was er gesagt hat...  
wohin er sie zuerst mitgenommen hat...

dieser Schuppen an der Far Forest Lane  
Er hat sie dorthin gebracht  
er hat sie dort gehalten  
die ganze Zeit, die wir anfangs gesucht haben  
war sie einfach da oben

Ich bin daran vorbeigegangen!  
Wie viele Male?

überhaupt nicht auf ihrem Weg zu meiner Mutter  
da  
wenn ich früher daran gedacht hätte  
früher mit der *Gartenarbeit* aufgehört hätte  
da hinuntergegangen wäre  
ein Licht angemacht hätte  
ein oh Geräusch gehört hätte  
da drüben etwas gesehen hätte  
was mich veranlaßt hätte, hinüberzugehen  
nachzuschauen

NANCY

sie muß gewußt haben, wie nahe ich war  
wenn sie Lärm gemacht hätte  
Ich denke, ich hätte sie hören können  
oh  
die ganze Nacht  
irgendetwas Schweres  
ein Eisblock  
brennendes Eis  
drückt mir auf die Lungen  
oh  
oh

**ein Klatschen...**



## ZWÖLF - SCHÖN HIER ZU SEIN

[AGNETHA, irgendwo in einem großen Vortragssaal.]

AGNETHA           oh  
                          oh  
                          oh  
                          also, ich danke Ihnen!  
                          was für ein herzlicher Empfang!  
                          Dankeschön!  
                          Ich bin sehr bewegt. Ehrlich.  
                          Es ist sagenhaft, hier zu sein!  
                          England. HUUU.  
                          Birming-ham. Wow.  
                          Ich danke Ihnen für Ihr großzügiges  
                          Forschungsstipendium.  
                          Dann wollen wir mal sehn, wie ich mein Geld verdiene!

[Sie wird geschäftlich. Stellt sich oben hinter ein Lesepult. Ein Bildschirm unterstützt, was sie sagt...]

"Serienmord ... Gibt Es Vergebung?  
Eine kritische Untersuchung der Unterschiede  
zwischen bösen und  
krankheitsbedingten Verbrechen.  
Eine psychiatrische und neurologische Studie des  
kriminellen Gehirns."  
Mein Name ist Dr. Agnetha Gottmundsdottir...  
Ich bin Inhaberin des Amex-Suntori Stuhls für Psychiatrie  
an der New Yorker Schule für Medizin...

AGNETHA            Meine Vorfahren kamen nach Amerika  
aus einem kleinen gefrorenen sehr kalten von Eis umgebenen  
Ort, wo man sehr viel Zeit in ewiger Nacht lebt...  
deshalb glaube ich, es liegt in meinen Genen, daß ich mich  
und Sie, in meiner These...  
an einen solchen gefrorenen Ort zurückbringen will, um ihn zu  
erforschen.

Ich bin eine psychiatrische Forscherin.  
Meine ausgewählte Expedition...  
Das gefrorene Meer der Arktis, das ist...  
das kriminelle Gehirn

[RALPHs Kopf wird wie ein Ausstellungsstück angestrahlt...]

Lassen Sie uns einen Blick darauf werfen

[Sie geht hinüber, stellt sich hinter RALPH, und demonstriert an seinem Kopf, ohne ihn  
zu berühren. Ein Gefängniswärter steht in einiger Entfernung, schaut zu...]

Die Hirnrinde ist die dicke graue Substanz  
die den oberen Teil jedes  
menschlichen Gehirns umhüllt  
und die Funktion der Hirnrinde  
und im Besonderen,  
der Teile der Hirnrinde  
unterhalb der Stirn, bekannt als  
vordere Gehirnlappen  
ist es, Impulse, die vom Inneren des Gehirns  
kommen, zu modulieren.  
Die Hirnrinde und die vorderen Gehirnlappen  
sind dazu da, Urteile zu fällen,  
Verhalten und  
Entscheidungsfindungen zu regeln  
zu lernen und sich an die  
Regeln des Alltags zu halten.  
Meine Damen und Herren...  
sie sind es, die uns menschlich machen.

Ich möchte hier untersuchen  
was mit dieser Menschlichkeit schief läuft...  
was bestimmte Individuen unmenschlich erscheinen läßt  
indem ich die gesammelten Daten von Fallstudien verwende  
die ich und meine Kollegen  
in New York und Kalifornien  
im Laufe der letzten zehn Jahre durchgeführt haben  
außerdem meine vorliegende Fallstudie hier in England

Ralph Ian Wantage  
sitzt gegenwärtig im Long Lorton Hochsicherheitsgefängnis  
auf lebenslänglich ohne Bewährung  
für die Entführung, sexuelles Vergehen  
und Ermordung von sieben jungen Mädchen  
über einen Zeitraum von einundzwanzig Jahren...

[Das Licht auf RALPH wird aufgezogen. AGNETHA und RALPH befinden sich im selben Raum.]

RALPH Fotze.

AGNETHA Doktor.  
Lassen Sie uns höflich miteinander umgehn, hm?

RALPH Ich kann höflich sein.  
Ich habe Manieren.  
Ich bin ein Gentleman.  
Oh ja  
Oh ja

AGNETHA Ja.  
Gut.  
Darf ich Ihren Kopfumfang messen?

[RALPH willigt ein... große zuvorkommende Geste. Während sie seinen Kopf vermißt, schnüffelt er an ihr. Sie schreibt.]

RALPH Fotze.

AGNETHA Nein.  
Ich denke, vermutlich Chanel Nummer 19  
und eine milde, sanfte Seife.  
Hören Sie auf, so zu tun, als wären Sie gefährlich, Ralph.

RALPH Wer meinen Namen kennt,  
kennt meinen Ruf.

AGNETHA Natürlich kenne ich den.  
Könnten Sie Ihre Hände auseinanderhalten  
etwa so...  
und Ihre Finger spreizen...  
gut...

[er ahmt sie nach]

AGNETHA Interessantes Tattoo.

RALPH Oh nein, clevere Fotze.  
Wonach suchen Sie?

AGNETHA Ich suche nach unkontinuierlichen,  
sprunghaften kleinen Bewegungen...

[als sein Finger, sein Arm zusammenzuckt...]

AGNETHA        ah-ah.

[sie hält einen Finger hoch, 45 Grad links von ihm.]

würden Sie bitte mit Ihren Augen  
dem Finger folgen...?

[seine Augen folgen ruckartig.]

RALPH            Oh...! Scheiße.

[sie hält an.]

AGNETHA        Können wir das nochmal versuchen...  
Können Sie versuchen, ihn anzusehn, während er vorübergleitet...?

[versucht es wieder. Wieder ruckartig.]

RALPH            Scheiße.

AGNETHA        Okay. Gut.  
Jetzt schauen Sie an die Decke  
Nur mit Ihren Augen...

[es gelingt ihm nicht.]

RALPH            Scheiße.  
Das soll aufhören!

AGNETHA        Tut mir leid.  
Nur noch eine Sache... dann...  
bitte halten Sie ruhig...  
[zum Wärter] Es ist okay...  
Ich werde ihn nur...

[sie geht hinter ihn, greift ihm über den Kopf, er fängt an...]

RALPH            He, aufhörn!

AGNETHA        ... anfassen...  
Tut mir leid, ich wollte Sie nicht erschrecken!  
Ich werde Sie nicht verletzen.  
Ich werde Ihnen auf die Nase klopfen...  
Lassen Sie mich nur...

[sie klopft einen Rhythmus auf seinem Nasenrücken. Er blinzelt schnell, macht sich Sorgen, während...]

RALPH            He  
                     he  
                     he  
                     he...

### **das Lachen eines Mädchens...**

[das Licht auf RALPH wird eingezogen, während AGNETHA sich entfernt... uns an ihrer eigenen Nase zeigt]

AGNETHA            wenn man jemandem auf seinen  
                         Nasenrücken klopft, wird die Person  
                         in der Regel ein paar Mal blinzeln  
                         weil es sich um eine äußere Bedrohung handelt.  
                         wenn klar ist, daß keine äußere Bedrohung vorliegt...  
                         sollten sie fähig sein, ihr Verhalten daraufhin zu ändern.  
                         Aber wenn die Versuchsperson mehr als drei Mal blinzelt,  
                         handelt es sich um einen "Mangel an Unterdrückung"  
                         was auf eine Unterfunktion des Gehirnlappens schließen läßt.  
                         Die Unfähigkeit, sein Verhalten zu ändern  
                         bedeutet, daß man sich einer neuen Situation nicht anpassen kann.

Es liegt eine bestimmte Starrheit vor.

Eine Art tiefster Arktischer Winter.

## DREIZEHN - LEIDEN

[NANCY, rauchend, bei ihr zuhause.]

NANCY            Ich würde ihn gerne sterben sehn  
                     Ihm zusehn  
                     Wie er leidet  
                     er würde nicht so leiden, wie sie gelitten hat  
                     aber es wäre wenigstens etwas  
                     Auge um Auge  
                     Zahn um Zahn  
                     ich möchte es sehn

jeder von FLAMME  
war sehr verständnisvoll  
das Komitee war vollkommen meiner Meinung  
als ich vorschlug, daß wir unser Augenmerk  
das den vermißten Personen gilt...  
darauf richten sollten, ein noch viel ernsteres Gebiet

NANCY            gesellschaftlicher Verantwortung zu beleuchten...  
                     *Pädophile Identifikation...*  
                     Marjorie Alexander drückte meinen Arm  
                     und sagte "Wir sind auf deiner Seite, zweihundertprozentig"  
                     als ich aufstehe  
                     und sage

"Wenn wir gewußt hätten  
meine Damen und Herren  
daß sich in unserer eigenen Straße  
ein bekannter vorbestrafter Pädophiler aufhält...  
hätten wir wachsam sein können  
wären wir vorgewarnt gewesen  
wären wir in der Lage gewesen, unser kleines Mädchen zu  
schützen..."

es wird immer ganz heftig geklatscht  
immer stehn Leute auf,  
ein paar zuerst  
dann gibt es einen stürmischen Beifall...  
was wir hier ansprechen, berührt alle sehr sehr tief

Ich kam heute abend zurück  
jemand von einer Schwesterorganisation  
schickte mir ein Video  
Amerika  
es gibt da ein Programm  
man kann bei der Hinrichtung  
der Mörder dabei sein  
während des ganzen Hinrichtungsverfahrens  
sie zeigen dir den elektrischen Stuhl  
wie das alles funktioniert

sie gehen mit dir den ganzen Ablauf durch  
die Gefängniswärter sollen *sehr* sympathisch sein...  
die Vollstreckungsbeamten sind wie immer...  
und dann kann man zugegen sein,  
die Familienmitglieder des Opfers  
bei diesem endgültigen Augenblick

er leidet nicht so, wie sie gelitten hat  
aber es wäre wenigstens etwas

### **das Geräusch eines Blitzes, der einschlägt...**

Es gab eine Großmutter in diesem Video...  
etwas über achtzig, sie meinte...  
das kleine Enkelkind abgeknallt von einem Killer...  
sie meint...

NANCY

[schlechter amerikanischer Akzent] I kin fergive,  
but I kain't fergit."  
ganz schön mutig!  
Ich kann vergeben,  
aber ich kann nicht verzeihn.  
Mutter sagt...  
"Ich bin eine nachsichtige Frau  
aber ich kann nicht vergeben, was er getan hat.  
Ich wäre dabei, Nancy, ich wäre dabei..."

Bob sagt "Ich wäre dabei"  
Ich sagte "Wenn du dabei wärst, würdest du auf ihn losgehn"  
Er sagt "Würde ich... bei der kleinsten Gelegenheit  
würde ich zuschlagen..."  
Das würde er.

[Pause]

Während all dem, nicht einen Piep von Ingrid.  
Ißt unentwegt aus einer Riesenpackung Chips  
Ihr Gewicht, seit sie mit Rauchen und  
Trinken aufgehört hat!  
Dachte nicht daran, sie mal rumzugeben.  
Behält die verdammte Packung... einfach bei sich...  
mampft vor sich hin...  
plötzlich...  
"Ich werde weggehn.  
Reisen.  
Ich dachte an Indien, Nepal.  
Den Osten."

Warum?

Warum?

Mücken  
Lärm  
Menschen  
Farbige  
Fremde

**das Geräusch eines belebten Straßenmarktes/Bazars... fremde Stimmen...  
Geschäfte...**

Krankheit  
Läuse  
Malaria  
Gefahr  
Hitze



NANCY

Schmutz  
Dreck  
Ist mir egal.